F I T N E S S T E S T

W I S S E N S G E S E L L S C H A F T

Der Selbstbildtest «Fit für die Wissensgesellschaft?» ermöglicht mit wenig Zeitaufwand eine Trendinformation, wie gut eine Organisation für die Herausforderungen der Wissensgesellschaft gerüstet ist.

Kostenlos und anonymisiert!

Das Ziel von Wissens-Initiativen ist immer eine Effizienzsteigerung in den betrieblichen Abläufen. Wird dieses normative Ziel erreicht, ist es eine weitere Führungsaufgabe, wie die dadurch geschaffenen Freiräume zur Wertschöpfungssteigerung umgesetzt werden.

Sie sind eingeladen, 30 – 45 Minuten Ihrer Zeit in eine Statusaufnahme zu investieren: Um herauszufinden, wie gut Ihre Organisation für die Herausforderungen der Wissensgesellschaft gerüstet ist. Die eingesetzte Selbstbildmethode orientiert sich am *Intellectual Capital Management System* (ICMS-15649). Das ICMS untersucht und bewertet die immateriellen Ressourcenprozesse und hat seine Praxistauglichkeit mehrfach bei Audits vor Ort bewiesen.

Der nach der klassischen Struktur des intellektuellen Kapitals aufgebaute Selbstbildtest ist anonymisiert, weil die Zugriffe auf unsere Webseite nicht identifizierbar sind. Der Test kann ohne Vorkenntnisse* durchgeführt werden: Wenn immer möglich, wurde auf die Verwendung von fachlichen Terminologien verzichtet.

*** Hintergrund-Informationen zum Selbstbildtest:**

Benjamin Franklin's Zitat «*Eine Investition in das Wissen bringt die höchsten Zinsen*» ist mehr denn je gültig! Weshalb, ist auf www.hrm-auer.ch/downloads/SBT_WG-Literatur_d.pdf thematisiert. Dort können aktuelle Fallbesprechungen, Aspekte der Wissensgesellschaft, Grundlagen des intellektuellen Kapitals und Literaturhinweise zum Thema «Herausforderungen der Wissensgesellschaft» nachgelesen werden.

© Auer Consulting & Partner
Zwillikerstrasse 58
CH-8908 Hedingen
+41 (0)44 776 18 10
www.hrm-auer.ch

©: Reproduktionen sind nur mit ausdrücklicher Autorisierung von Auer Consulting & Partner gestattet

Checkliste Selbstbildtest „Sind wir fit für die Wissensgesellschaft?“

Die nachfolgenden Absätze entsprechen den ICMS-Forderungen in einer Wir-Frageform ohne fachtechnische Terminologien. Für spezifische Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zu Verfügung: auer@hrm-auer.ch

ACHTUNG

WICHTIG

Beschränken Sie sich bitte bei Ihren Antworten nur auf eine der vier nachstehenden Wertungen und markieren Sie entweder:

- Institutionalisiert und dokumentiert
- Informell und situativ
- Nicht existent
- Nicht relevant

1. Aspekte des IC-Management

	Institutionalisiert & dokumentiert	Informell und situativ	Nicht existent	Nicht relevant
Haben wir, z. B. im Leitbild, unser Commitment zum Stellenwert des organisationalen Wissens formuliert und kommuniziert?				
Bewerten wir periodisch unser Management von immateriellen Ressourcen?				

2. Aspekte des Humankapitals

2.1. Fähigkeiten der Mitarbeitenden

Stellen wir eine volle Transparenz über alle Fähigkeiten und Wissensbestände der Mitarbeitenden her?				
Erfassen wir das Commitment und die Motivation der Mitarbeitenden?				
Definieren wir die individuellen Wissensziele der Mitarbeitenden?				

2.2. Identifikation der Wissensträger

Kennen wir die Wissensträger, unabhängig von der Stellung und Funktion?				
Verwenden und pflegen wir grafische Wissensträgerverzeichnisse?				

2.3. Verteilung des menschengebundenen Wissens

Bieten wir Gelegenheiten für informelle Interaktionen?				
Organisieren wir interdisziplinäre Meetings?				
Setzen wir Instrumente für den Transfer des menschengebundenen Wissens ein?				

2.4. **Bindung** (*Retention*) **der identifizierten Wissensträger**

Verfügen wir über ein Anreizsystem, das Wissensträger zum Bleiben motiviert?				
Verfügen wir über ein Frühwarnsystem, das Abwanderungsgelüste anzeigt?				
Analysieren wir überraschende Kündigungen seitens der Mitarbeitenden?				

Total Seite 1				

©: Reproduktionen sind nur mit ausdrücklicher Autorisierung von Auer Consulting & Partner gestattet

ACHTUNG WICHTIG	***Beschränken Sie sich bitte bei Ihren Antworten nur auf eine der vier nachstehenden Wertungen und markieren Sie entweder:*** - Institutionalisiert und dokumentiert - Informell und situativ - Nicht existent - Nicht relevant

	Institutionalisiert & dokumentiert	Informell und situativ	Nicht existent	Nicht relevant
2.5. Kollektive Wissensentwicklung				
In welcher Form führen wir interne Vergleiche (*interne Best Practices*) durch?				
Setzen Lernarenen (*Think Tanks, Wissensintegrationsprozesse*) ein?				
Nutzen wir etablierte Kreativitätsmethoden?				
2.6. Organisationales Vorschlagswesen				
Verfügen wir über ein bereichsübergreifendes Vorschlagswesen?				
Sammeln, analysieren und honorierten wir Vorschläge der Mitarbeitenden?				
2.7. Anreizsysteme zur Wissensteilung				
Verfügen wir über Richtlinien zur Förderung der Wissensteilung?				
Ist bei uns die Wissensteilung in die Mitarbeiter-Qualifikation eingebunden?				
Überprüfen und pflegen wir das Anreizsystem zur Wissens-teilung?				
3. Aspekte des strukturellen Kapitals				
3.1. Systematisches Lesson Learned (LL)				
Stellen wir sicher, dass negative Vorkommnisse zur Vermeidung von Wiederholungen dokumentiert und kommuniziert werden?				
Dokumentieren wir negative oder positive Überraschungen in Projekt-Abläufen?				
3.2. Informatik-Infrastruktur				
Passen wir die IT-Infrastruktur neuen Bedürfnissen an?				
Wie organisieren wir die Archivierung der Dokumente?				
Sind unsere Dokumente klassifiziert und entsprechend abgelegt?				
Optimieren, steuern und überwachten wir die Prozesse?				
Gewinnen wir aus diversen Datenquellen neue Erkenntnisse? (Data Warehousing)				
Personalisieren wir die Zugriffe auf Informationen?				
Total Seite 2				

©: Reproduktionen sind nur mit ausdrücklicher Autorisierung von Auer Consulting & Partner gestattet

ACHTUNG WICHTIG	***Beschränken Sie sich bitte bei Ihren Antworten nur auf eine der vier nachstehenden Wertungen und markieren Sie entweder:*** - Institutionalisiert und dokumentiert - Informell und situativ - Nicht existent - Nicht relevant

	Institutionalisiert & dokumentiert	Informell und situativ	Nicht existent	Nicht relevant
3.3. Experten auffinden (Gelbe Seiten)				
Dokumentieren wir die Experten so transparent, dass sie gefunden werden?				
Regeln wir die Zugriffe auf die Expertendaten?				
3.4. Wissenskodifizierung				
Kodifizieren wir die Wissensbestände für eine schnelle Wiederauffindbarkeit?				
Stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden die Kodifizierung verstehen und anwenden?				
3.5. Controlling des formalisierten Wissens				
Aktualisieren wir die zugreifbaren Wissensbestände?				
Stellen wir sicher, dass obsoletes Wissen nicht mehr zugreifbar ist?				
3.6. Sicherheitsmassnahmen für sensibles Wissen				
Schützen wir sensible Inhalte vor missbräuchlichen Zugriffen?				
Schützen wir die Ressourcen-Medien vor missbräuchlichen Zugriffen?				
3.7. Wissensnutzung				
Optimieren wir die Nutzungsergonomie?				
Wie gehen wir mit identifizierten Nutzungsbarrieren um?				
Erfassen und evaluieren wir die Nutzungs-Intensität?				
3. 8. Interne Vergleiche (*Internes Benchmarking*)				
Führen wir interne Vergleiche durch?				
Stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden den Sinn des Benchmarking verstehen?				

Total Seite 3				

©: Reproduktionen sind nur mit ausdrücklicher Autorisierung von Auer Consulting & Partner gestattet

ACHTUNG WICHTIG	***Beschränken Sie sich bitte bei Ihren Antworten nur auf eine der vier nachstehenden Wertungen und markieren Sie entweder:*** - Institutionalisiert und dokumentiert - Informell und situativ - Nicht existent - Nicht relevant

4. Aspekte des relationalen Kapitals

	Institutionalisiert & dokumentiert	Informell und situativ	Nicht existent	Nicht relevant
4.1. Erwerb des Wissens von Beziehungsgruppen				
Erfassen wir das Wissen der Beziehungsgruppen?				
Haben wir das Beziehungsgruppennetz verständlich dokumentiert?				
Validieren wir den Wert des Wissens unserer Beziehungsgruppen?				
4.2. Pflege von externen Partnerschaften (*Knowledge-Links*)				
Evaluieren wir den Wert der Partnerschaften?				
Beurteilen wir die Risiken der Partnerschaften?				
Überprüfen wir bei neuen Wissenszielen die Anpassung der Partnerschaften?				
Definieren wir bei Partnerschaften bindende finanzielle Rahmenbedingungen?				
4.3. Kundenbeziehungen				
Erfassen wir das Wissen der Kunden?				
Analysieren wir Kundenvorschläge auf deren Umsetzungsfähigkeit?				
Binden wir Schlüsselkunden in Entwicklungsprozesse ein?				
4.4. Berichte der Wissensinitiativen an Beziehungsgruppen				
Bewerten wir den Status unserer Wissensinitiativen?				
Verfügen wir über ein Berichtsmodell unserer Wissensinitiativen für ausgewählte Beziehungsgruppen?				
Kommunizieren wir die Wissensinitiativen / Resultate an Beziehungsgruppen?				
Total Seite 4				

©: Reproduktionen sind nur mit ausdrücklicher Autorisierung von Auer Consulting & Partner gestattet

ACHTUNG WICHTIG	***Beschränken Sie sich bitte bei Ihren Antworten nur auf eine der vier nachstehenden Wertungen und markieren Sie entweder:*** - Institutionalisiert und dokumentiert - Informell und situativ - Nicht existent - Nicht relevant

4.5. Externes Benchmarking

	Institutionalisiert & dokumentiert	Informell und situativ	Nicht existent	Nicht relevant
Vergleichen wir uns mit aussenstehenden, gleichartigen Organisationen?				
Analysieren wir diese Informationen?				
Kommunizieren wir die Erkenntnisse an involvierte Mitarbeitende?				
Implementieren wir die Erkenntnisse in die Wertschöpfungskette?				
Total Position 4.5. Externes Benchmarking				
+ Total Seite 1				
+ Total Seite 2				
+ Total Seite 3				
+ Total Seite 4				
Gesamt-Total (Quersumme = 59?)				

Auswertung Selbstbildtest: Wählen Sie das Resultatmuster, welches Ihren Summen der Eigenbewertungen am nächsten kommt, dann aktivieren Sie den dazu gehörenden Link und lesen den entsprechenden Kommentar:

Resultatmuster 1

Institutionalisiert	Informell / Situativ	Nicht existent	Nicht relevant
53 – 59	0 – 6	0 – 6	0 – 6

Kommentar zu Resultatmuster 1 > www.hrm-auer.ch/downloads/ICA_SBTR_d1.pdf

Resultatmuster 2

Institutionalisiert	Informell / Situativ	Nicht existent	Nicht relevant
38 – 52	7 – 21	0 – 14	0 – 14

Kommentar zu Resultatmuster 2 > www.hrm-auer.ch/downloads/ICA_SBTR_d2.pdf

Resultatmuster 3

Institutionalisiert	Informell / Situativ	Nicht existent	Nicht relevant
30 – 37	13 - 18	0 – 16	0 – 16

Kommentar zu Resultatmuster 3 > www.hrm-auer.ch/downloads/ICA_SBTR_d3.pdf

Resultatmuster 4

Institutionalisiert	Informell / Situativ	Nicht existent	Nicht relevant
20 – 29	19 – 29	0 – 20	0 – 20

Kommentar zu Resultatmuster 4 > www.hrm-auer.ch/downloads/ICA_SBTR_d4.pdf

Was tun, wenn Ihre Resultate nicht +/- mit einem der Resultatmuster übereinstimmen?
Dann ist Ihre Organisation ein hoch interessantes Beispiel, welches zur Verfeinerung unserer Methode beitragen kann: Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf: auer@hrm-auer.ch

©: Reproduktionen sind nur mit ausdrücklicher Autorisierung von Auer Consulting & Partner gestattet